



Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Praktische Anwendung

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1922

Jagdhaus

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84101](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-84101)

Jagdhaus mit Lehmziegenwänden und Strohdach.

(Abb. 18-23)

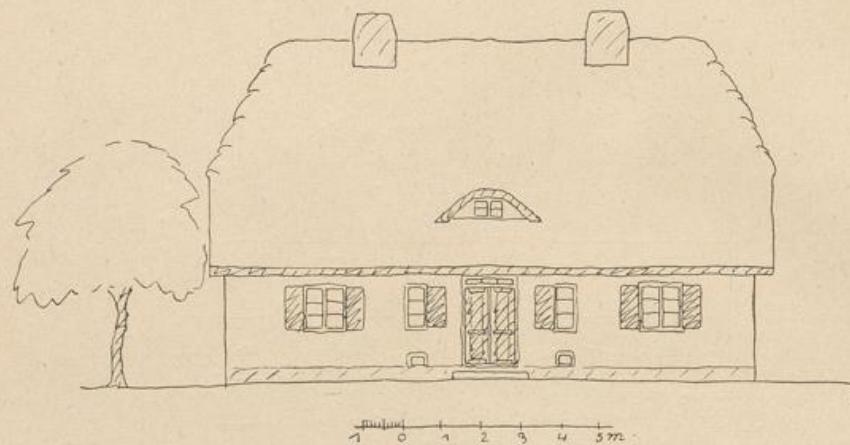
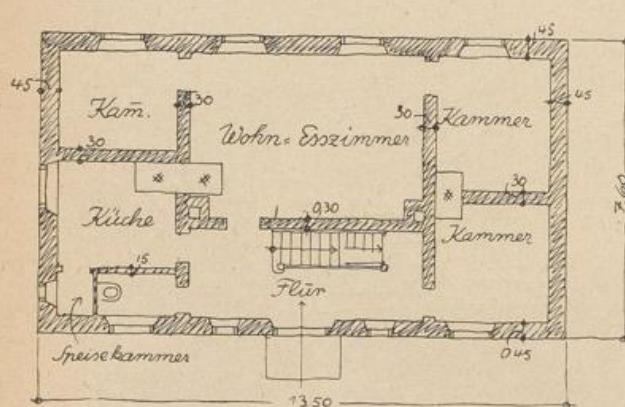
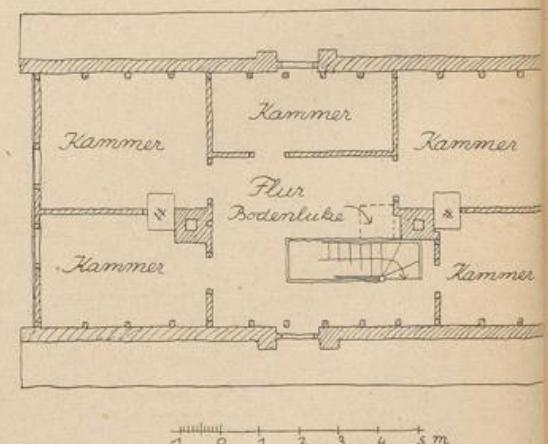
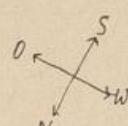
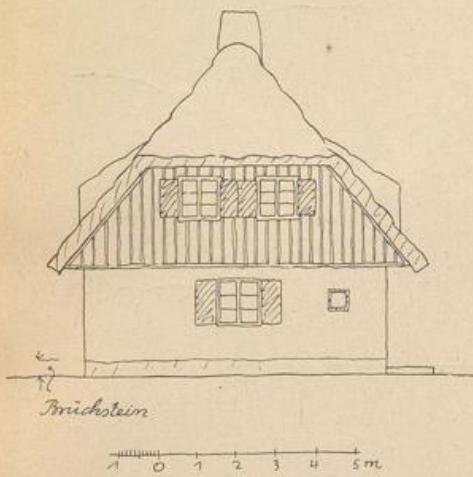


Abb. 18.

Vorderansicht.

Abb. 19.
Erdgeschoßgrundriß.Abb. 20.
Obergeschoßgrundriß.

Hagdhaus mit Lehmpachtenwänden und Strohdach.



Giebelansicht.

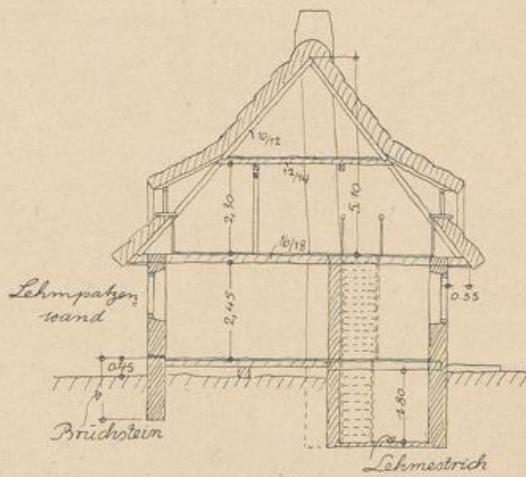


Abb. 22.

Der aus Lehmpfählen hergestellte Unterbau wird durch durchgehende Längs- und Querwände verstiftet; durch diese wird die Grundrissteilung und Raumordnung bestimmt. Die Giebel sind mit Rücksicht auf den kurzen und wenig tiefen Baukörper steil abgewalmt. — Ausführung: Die Lehmpfählenwände mit Lehmb

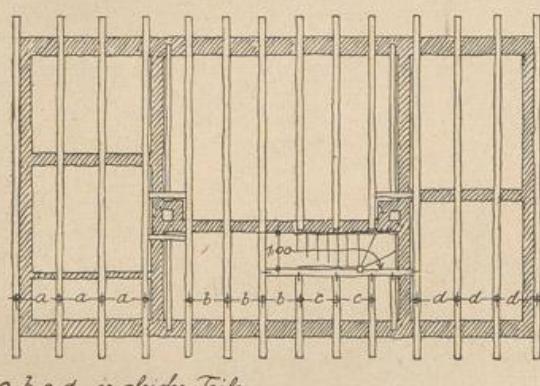


Abb. 23.

mörtel verputzt und mit farbigem Kalkbrettl (seegrün) gestrichen; das Feldsteinmauerwerk des Sockels schwarzgrün geschlämmt; die bündig liegenden Zargenfenster die Fensterläden und die einfache Brettertür des Eingangs mit Säfarbe rotblau, die Giebelverbreiterung mit Karbolineum mit
Teakholz gestrichen.